

glatt und zieht heimlich ein Paar Glacehandschuhe hervor, von dem er einen über die Hand streift. Eben will er den zweiten Handschuh anziehen, da steigt noch ein Herr ein, der von der Dame mit strahlendem Lächeln empfangen wird. „Aber Herrmann“, sagt sie, „Du verspätest Dich doch immer!“ Der Reisende in der Ecke zieht, der veränderten Situation gegenüber, sachte den Handschuh wieder ab, drückt den Kopf in die Polster, und bald darauf vernimmt die Dame ein lautes Schnarchen.“

— **Nachspiel.** Bäckermeister: „Das ist brav, Heinrich, daß Sie nicht, wie die anderen Gesellen, gestreift haben. Zum Lohne will ich Ihnen meine Tochter geben...“ — Heinrich (die häßliche Tochter ansehend): „Nee, nee, Meester, da streik ich lieber noch nach!“

— **Aus der Instruktionstunde.** Feldwebel: „Im Kriegswesen soll Alles gehen, wie in

einem Uhrwerk — nur nennt man's bei der Uhr Tiktak, im Kriege Taktik!“

### Standesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 28. Juli bis 3. August 1889.

**Geboren:** Ein Sohn: dem Eisengießer Heinrich Paul Röder hier Nr. 1; dem Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Albin Schäblich hier Nr. 198; dem Poliermeister Otto Emil Freise hier Nr. 117; dem Bürstenfabrikarbeiter Karl Hermann Götschel hier Nr. 152; dem Fleischer Gustav Adolf Schmidt hier Nr. 247. Eine Tochter: dem Deconom Johann Gottlieb Hedel hier Nr. 102; dem Fabrikarbeiter Gustav Alwin Unger hier Nr. 443 B; dem Eisenbahnassistenten Anton Richard Richter hier Nr. 300 B; dem Eisengießer Wilhelm Richard Unger hier Nr. 4; dem Drucker Rudolf Alwin Brüdner hier Nr. 299; dem Kaufmann Karl Robert Groh hier Nr. 450.

**Sterbefälle:** des Bürstenfabrikarbeiters Gustav Robert Müller in Neuheide Nr. 20 Tochter, Minna Marie, 9 M. alt; des Eisenhüttenarbeiters Alwin Gustav Wittenzwei in Schönheidehammer Nr. 6 Sohn, Gustav Paul, 6 M. 10 T. alt; des Pinselmachers Friedrich Rudolf Tuschere hier Nr. 88 Sohn, Rudolf Richard, 4 M. alt; des Bürstenfabrikarbeiters

Karl Hermann Götschel hier Nr. 152 Sohn, Emil, 3 T. alt; des Bürstenfabrikanten Johann Gottlieb Hef hier Nr. 165 Ehefrau, Ernestine Christiane geb. Dreffel, 55 J. 4 M. alt; des Bürstenfabrikarbeiters Friedrich Alwin Baumann hier Nr. 383 Tochter, Anna Marie, 1 J. 7 M. alt.

### Chemnitzer Marktpreise vom 3. August 1889.

Weizen russ. Sorten	10 Mt. 25 Pf. bis 10 Mt. 75 Pf. pr. 50 Kilo
sächsl. gelb u. weiß	8 * 40 * 9 * 90 * * * *
sächsl. rot	8 * 50 * 8 * 65 * * * *
russischer	8 * 20 * 8 * 40 * * * *
russischer	8 * 20 * 8 * 40 * * * *
Braugerste	6 * 50 * 6 * 75 * * * *
Futtergerste	8 * 25 * 8 * 50 * * * *
Hafser, sächslischer	8 * 60 * 9 * 85 * * * *
Kocherbsen	8 * — * 8 * 25 * * * *
Mahl- u. Futtererbsen	3 * 50 * 5 * — * * * *
Deu	3 * — * 4 * 20 * * * *
Stroh	2 * 90 * 3 * 10 * * * *
Kartoffeln	2 * — * 2 * 60 * * * 1
Butter	2 * — * 2 * 60 * * * 1

**Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.**

## Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapitale von fünfzehn Millionen Mark übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände durch ihren

**Vertreter in Eibenstock:**

**Louis Kühn.**

### Augen-Heilanstalt

in Chemnitz, Innere Klosterstr. 9  
von **Dr. F. W. Hoffmann**,  
langjähriger 1. Assistent an der Uni-  
versitätsaugenklinik in Erlangen. Sprech-  
zeit: Vorm. 9—1/2, Nachm. 1/2—5  
Uhr. An Sonn- und Feiertagen von  
10—12 Uhr. Für Arme unentgeltlich  
an Wochentagen von 9—10 Uhr.

Frischen geräuch. Aal  
Neue marin. Seringe  
„ Bratheringe  
„ russ. Sardinen  
empfehlen

**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

Feinsten vollsaftigen  
**Emmenthaler Käse**  
hält empfohlen **D. Ob.**

Feinsten Lompzucker  
„ Meißner Trau-  
benessig  
empfehlen

**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.



Allein echt in Eibenstock bei J. Braun.

Eine alte renommierte Berliner  
**Cigarrenfirma** beabsichtigt, einem  
respectablen Geschäftes bestiebiger  
Branche in **Eibenstock**, welches mit  
dem besseren Publikum in Verkehr  
steht, unter sehr günstigen Beding-  
ungen eine Niederlage zu über-  
tragen. Ges. Off. sub **J. F. 6998**.  
an Rudolf Mosse, Berlin S.W. erb.

**Eigen sinnige Sticker**  
auf 3/4 sucht sofort  
**Friedrich Seidel.**

**Ludw. Durst**, Kempton, Baiern.  
9 Pfd. Landbutter franco M. 9,30.  
9 Pfd. Süsrahmtafelbutter billigst.

### Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

1835 eröffnet. — Reine Gegenseitigkeit. — Erweitert 1864.

Ende 1888: 61,572,322 M. Kapitalvermögen,

55,497 Lebensversicherungen über 225,179,036 M. Kapital.

Viele Staatsbehörden und Vereine haben zu Gunsten ihrer Beamten und

Mitglieder Vereinbarungen mit der Anstalt getroffen.

Anlegung von Mängelgeldern bei dieser regierungsseitig empfohlen.

Die Mitglieder erhalten den ganzen Gewinn nach Maassgabe des wachsen-

den Versicherungswertes; daher stetige Verminderung der Beiträge.

**Kriegsversicherung für Nichtkombattanten und Landsturm frei,**

für die übrigen Wehrpflichtigen mässige Zusatzprämie, ohne Umlage.

**Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.**

Prospekte und jede weitere Auskunft bei dem Vertreter der Anstalt:

**Eduard Moritz Löwe,**

Gerichts-Expedient a. D. in Eibenstock.

### Die Verlobung

ihres Tochter **Helene** mit deren Postassistent **Ernst Schobert** in **Neu-  
tane (Sachsen)** beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Altenburg, August 1889.

Richard von Broke.

Sachsen-Altenburg.

Anna von Broke geb. Müller.

Helene von Broke

Ernst Schobert

Verlobte.

**Ich bin verreist bis 18. August.**

**Robert Matthes, Bahnarzt in Zwickau.**

### Carbol-Theer-Schwefel- Seife

**v. Bergmann & Co.,**

Berlin u. Str. a. M.

übertrifft i. ihren wahrhaft überraschen-  
den Wirkungen f. d. Hautpflege alles  
Bish. dagewesene. Sie vernichtet un-  
bedingt alle Arten Hautanschläge wie  
Flechten, Finnen, r. Flecken, Mit-  
esser u. à Stück 50 Pf. bei  
**G. A. Nötzli.**

### Ein schönes Familienlogis

mit allem Zubehör ist sofort oder später  
bei Unterzeichnetem zu vermieten.

**J. C. Killig.**

### Gesucht

eine tüchtige **Auspackerin** und ein  
**Fädeljunge** auf Seide. Arbeit be-  
ständig. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

### Birkenbalsam-Seife

**v. Bergmann & Co., Berlin & Frankf. A.**  
vorzüglich gegen **Hautunreinigkeiten.**

Allein à Stück zu 50 Pf. bei

**J. Braun, Drogerie.**

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70, Pf.

### Verreist

bis mit 31. August.

Augen- u. Ohrenarzt **Dr. Zetzsche,**  
**Zwickau.**

### Cognac

der **Export-Cie.**  
für **Deutschen Cognac**  
Köln a. Rh., **Saliering 55,**  
beigleicher Güte bedeutend billiger  
als französischer.

Man verlange stets Flaschen-Etikettes mit unserer  
Firma.

Director Verkehr nur mit **Wiederverkäufern.**

### Bei Husten und Heiserkeit,

Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athem-  
noth, Verschleimung u. Kraken im Halse  
empfehle ich meinen vorzügl. bewährten

**Schwarzwurzel-Honig**  
à Fl. 60 Pf. **Alt-Reichman. Th. Buddes,**  
Apoth. Allein ächt in der **Apothek**  
in **Eibenstock.**

Ein **weißer Rinder-Strohhut**  
ist gefunden worden. Gegen Erstattung  
der Unkosten abzuholen bei

**Ludwig Liebold, Langestraße.**

### Union.

Morgen, Mittwoch:  
**Rehrücken,  
Gans und Ente**  
mit Weinkraut. Ergebenst ladet ein  
**C. Knoll.**

### Eine Erkerstube

mit Kammer ist zu vermieten  
**Postplatz Nr. 48.**

Eine reinliche Frau oder Mädchen  
wird zur **Aufwartung**  
gesucht **Schönheiderstraße 381c.**

### 20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange  
Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf  
keiner weiteren Empfehlung; es muß  
gut sein. Bei dem echten **Kater-Pain-  
Expeller** ist dies nachweislich der Fall.  
Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses  
Mittel volles Vertrauen verdient, liegt  
wol darin, daß viele Kranke, nachdem  
sie andere pomphast angepriesene Heil-  
mittel versucht, doch wieder zum alt-  
bewährten **Pain-Expeller** greifen. Sie  
haben sich eben durch Vergleich davon  
überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl  
bei **Gicht, Rheumatismus und Gieber-  
reihen**, als auch bei **Erfaltungen, Kopf-,  
Zahn- und Rückenschmerzen, Seiten-  
schmerzen** u. am sichersten hilft; meist ver-  
schwinden schon nach der ersten Ein-  
reibung die Schmerzen. Der billige Preis  
von 50 Pf. bezw. 1 Mt. ermöglicht auch  
Unbemittelten die Anschaffung; man halte  
sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen  
und nehme nur **Pain-Expeller** mit der  
Marke „**Kater**“ als echt an. Vorrätig  
in den meisten Apotheken. — Haupt-  
Depot: **Marien-Apothek** in **Nürnberg.**  
Ärztliche Entschieden senden auf Wunsch:  
**H. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

### Zwei geübte Tambourirer

werden für dauernde und gutlohnende  
Arbeit gesucht von  
**Emil Meichssner.**

### Bestellungen

auf das „**Amts- u. Anzeigebblatt**“  
für die Monate **August** und **Septe-  
mber** werden in der Expedition, bei  
unseren Austrägern, sowie bei allen Post-  
ämtern und Landbriefträgern angenom-  
men. Die Exped. d. **Amtsbl.**

### Post-Verkehr.

**Wilschhaus-Carlsefeld** und retour.

Abfahrt von **Wilschhaus:** 12,45 R., 6,5 R.

**Carlsefeld:** 8,40 R., 4,30 R.

**Auerbach-Jägersgrün** und retour.

Abfahrt von **Auerbach:** 6,45 R., 4,30 R.

**Jägersgrün:** 10,10 R., 8,15 R.

**Auerbach-Stübengrün-Hundshübel-  
Schneeberg** und retour.

Abfahrt von **Auerbach:** 7,0 Vormittags.

**Schneeberg:** 4,50 Nachmittags.

**Rothenkirchen nach Kirchberg** (über **Bä-  
renwalde**) und retour.

Abfahrt von **Rothenkirchen:** 5,30 Vormittags.

**Kirchberg:** 4,50 Nachmittags.